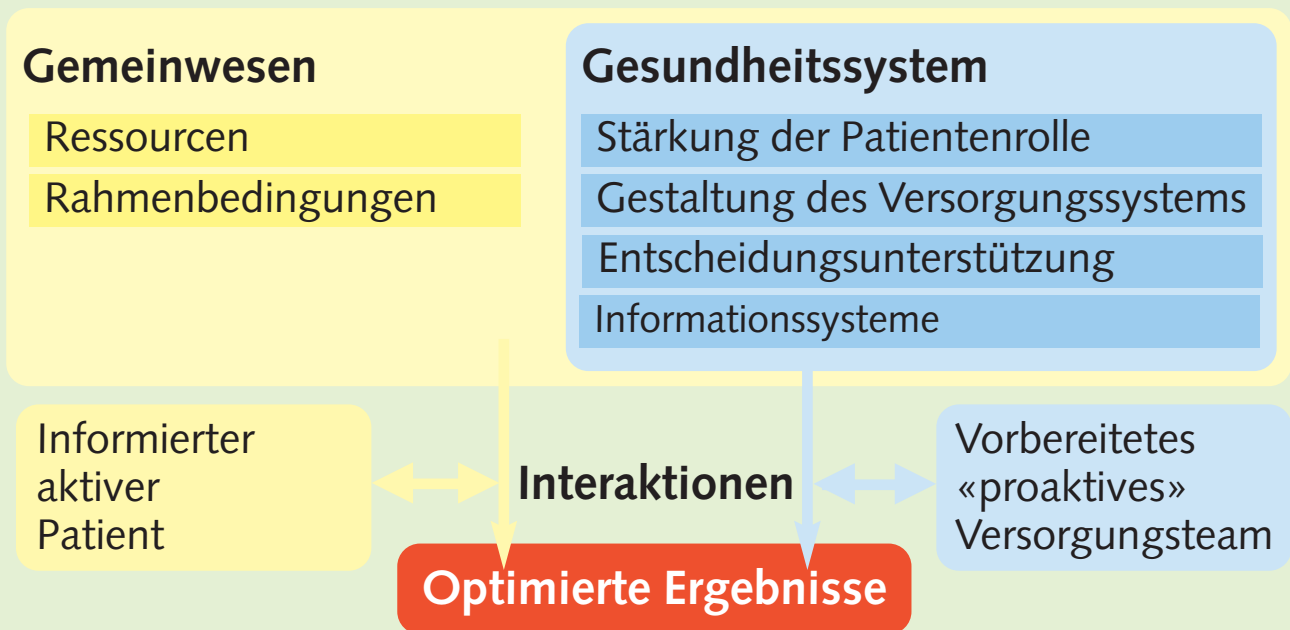


## «Chronic Care»-Modell



Claudia Steurer-Stey zum Schwerpunkt «Chronic Care Management»

# Chronische Krankheiten – die neue «Epidemie» des 21. Jahrhunderts



Claudia Steurer-Stey

Die Betreuung chronisch kranker Menschen stellt eine der dringlichsten Herausforderungen der Medizin des 21. Jahrhunderts dar. In den nächsten 20 Jahren werden die demographischen Veränderungen zu einer substantiellen Zunahme der chronischen Krankheiten führen und der medizinische Fortschritt die Möglichkeiten zu deren Diagnose, Therapie und Monitoring weiter ausdehnen. Unsere Mission und unser Ziel sollte es sein, für die wachsende Zahl chronisch kranker Menschen eine konsistente Betreuung

von hohem Wert, d.h. grösstmöglicher Qualität bei verantwortbaren Kosten, zu ermöglichen. Dies wird letztlich dadurch bestimmt, wer die Anbieter sind und wie sie miteinander interagieren und kooperieren. Ausserdem durch das Vorhandensein oder Fehlen von Versorgungsrichtlinien, dem Einsatz von Informationstechnologie, klinischen Entscheidungsfindungssystemen, einer verbesserten Patienten- und Angehörigenkompetenz sowie der Vernetzung von medizinischen mit gemeinschaftlichen Angeboten.

Wir wissen wenig darüber, wie wir die verschiedenen Prozesse im Alltag gestalten sollen, um konsistente Ergebnisse zu erzielen und die Qualität und Kosten über längere

Zeit positiv beeinflussen zu können. Das Ausmass der vor uns liegenden Herausforderungen macht es nötig, nach ernsthaften Anstrengungen und Veränderungen zu streben, die nicht nur an der Oberfläche des dringlichen und komplexen Problems kratzen. Das Schweizer Gesundheitswesen braucht eine inhaltsreiche, innovative und mit den nötigen Ressourcen unterstützte Entwicklungs- und Forschungsagenda, um sich dieser Herausforderung stellen zu können.

Die Zukunft ist chronisch! Wir dürfen es uns nicht leisten, chronische Krankheiten und Multimorbidität zu ignorieren, sondern müssen den Tatsachen ins Auge sehen. Wir sollten den Kurs wechseln und unser Augenmerk auf eine tragbare Basis ausrichten, auf die Kombination verschiedener Organisationsmodelle, neuer Dienstleistungs- und Vergütungssysteme. Nur die Liegestühle auf dem Deck neu zu arrangieren, wäre inkonsequent und kann uns nicht vor dem Eisberg retten, der vor uns liegt.

Korrespondenz:

PD Dr. med. Claudia Steurer-Stey

Leitende Ärztin Chronic Care

Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich

Universitätsspital

Sonneggstrasse 6

8091 Zürich

claudia.stey@usz.ch

www.hausarztmedizin.uzh.ch